

Die aktuelle Bankkolumne der Clientis Sparkasse Oftringen

Schweizer Reichtum weckt Begehren



Ueli Baumann
Bankleiter

Die Schweiz ist bekanntlich in einer besseren wirtschaftlichen Ausgangslage als ihre Nachbarn. Für die Zukunft besonders bedeutsam sind die vergleichsweise tiefen Staatsschulden und Steuern. Die untenstehende Tabelle zeigt die entsprechenden Werte und den Spitzenplatz unseres Landes im Jahr 2007. Wegen der ungleich viel höheren Hilfsprogramme der anderen Länder zur Sanierung von Banken und zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise dürfte der Abstand der Schweiz heute noch deutlich grösser sein als 2007.

Die guten Basisdaten verschaffen der Schweiz einen deutlichen Vorsprung gegenüber anderen Ländern. Das wirkt sich beispielsweise positiv auf die Steuerehrlichkeit aus. In Deutsch-

land werden einem durchschnittlichen Alleinstehenden rund 60% des Lohnes für Steuern, Krankenkasse, Arbeitslosenversicherung usw. abgezogen. Da liegt die Versuchung nahe, das Geld ins Ausland zu transferieren und dem Fiskus wenigstens das Vermögen und dessen Erträge zu entziehen.

Eine andere Möglichkeit, der Begehrlichkeit des Staates zu entweichen, ist Schwarzarbeit. Bezeichnenderweise beträgt sie in Deutschland 14.6%, in der Schweiz aber nur 8.3%. In Italien und Griechenland liegt die Quote mit 22 bzw. 25% sogar noch höher - die Steuerflucht wohl auch.

Die Beispiele zeigen, wo die ausländischen Steuerbehörden eigentlich ansetzen müssten. Die Druckversuche auf die Schweiz sind Symptomtherapie und verfehlen die Wurzel des Übels.

Schulden- und Fiskalquote 2007 in % des BIP

	Schulden	Fiskalquote	Summe
Schweiz	44.3%	28.5%	72.8%
England	44.2%	36.6%	80.8%
Deutschland	65.0%	36.2%	101.2%
Österreich	59.5%	41.9%	101.4%
Frankreich	63.9%	43.6%	107.5%
Italien	104.1%	43.3%	147.4%

In dieser Rubrik äussern sich Vertreterinnen und Vertreter der Clientis Sparkasse Oftringen zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld im In- und Ausland.

zusätzliche Informationen unter :

www.sko.clientis.ch/kolumnen